

LOVERBOYS

Wenn die vermeintlich grosse Liebe
in Ausbeutung endet

Mittwoch,
08.11.2023

Marianischer Saal
Bahnhofstr. 18
6003 Luzern
13.00 – 16.30 Uhr



WAS IST EIN «LOVERBOY»?

«Loverboys» sind Zuhälter und Menschenhändler. Sie sind oft kaum älter als ihre Opfer. Ein Loverboy spielt dem Opfer den Traumprinzen vor, mit dem Ziel, es systematisch von sich abhängig zu machen, um es dann gezielt auszu-beuten. Er will das schnelle Geld. Bei den Opfern kann es sich sowohl um Mädchen als auch um Jungen handeln.

WANN UND WO?

Mittwoch, 08. November 2023
Marianischer Saal, Bahnhofstr. 18,
6003 Luzern, 13.00 – 16.30 Uhr

Anmelden bis Freitag, 13.10.23:
info@act212.ch,
www.act212.ch
Tel. +41 76 261 51 28
Kurs-Kosten: 160 CHF



Die Schulung beleuchtet den Mechanismus der «Loverboy-Masche» und will die Aufmerksamkeit für Opfer und Täter schärfen. Wir lernen mehr über die starke Abhängigkeit der Betroffenen und darüber, welche Schritte deren Befreiung unterstützen können.

Moderation: Jenny Lambrigger,
Kordinatorin Sensibilisierungs- und
Öffentlichkeitsarbeit

DIE «LOVERBOY-MASCHE» – ANALYSE UND AUSWERTUNG

Referentin: Irene Hirzel,
Geschäftsführerin ACT212

Ein Referat über betroffene Schweizer:innen

Loverboys benutzen Strategien, um Opfer in ihre Fänge zu locken. Die Analyse und Auswertung der Meldungen, die bei der Nationalen Meldestelle gemacht wurden, zeigen das Beuteschema der Täter, ihr gezieltes Vorgehen und die Tatorte. Die Masche der Täter wird aufgezeigt und Opfer können identifiziert werden.

ABHÄNGIGKEIT DER OPFER BESSER VERSTEHEN

Referent: Dr. med. Olaf Makaci / FMH,
Hypnotherapeut, Supervision und Ausbildung
(Tarahypnosis Center Genf)

Die Täter verwenden bei der Loverboy-Masche bestimmte Mechanismen, um ihre Opfer in eine hohe emotionale Abhängigkeit zu versetzen, sie zu isolieren, zu erpressen und schliesslich zu missbrauchen. Die Kenntnisse dieser Mechanismen helfen bei Ermittlungen, Beratung und Therapie. Täter sollen gegenüber der Zivilgesellschaft keine Wissensvorteile besitzen.

DIE RECHTE DES OPFERS UND DIE KLIPPEN DES VERFAHRENS

Referent: Dr. iur. Peter Rüeegger,
Vorprozessuale Beratung und erfahrungs-
basierte Fallbegleitung

«Loverboys» schaffen Abhängigkeitsverhältnisse, gekennzeichnet durch Macht und Ausbeutung. Deren Auflösung ist schwierig. Die Strafverfolgung ist auf die Aussagen des Opfers angewiesen. Wie kann eine erneute Verletzung des Opfers verhindert und gleichzeitig die Chance für ein erfolgreiches Verfahren verbessert werden? Darstellung des Verfahrens mit Fokus auf das Opfer.